

# Entrustable Professional Activities (EPAs) – eine Möglichkeit zur Kompetenzmessung in der Arzneimittelinformation?

Department Pharmazie– Klinische Pharmazie und Pharmakotherapie

Dr. Yvonne M. Pudritz für das EPA Team LMU München



## Hintergrund

### EPAs – Entrustable Professional Activities

#### Entrustable

- Handlungen, die Vertrauen erfordern, von KollegInnen, PatientInnen, der Öffentlichkeit

#### Professional

- Beschränkt auf Personen, die die Qualifikation und Berechtigung erworben haben, die Aufgabe zu übernehmen

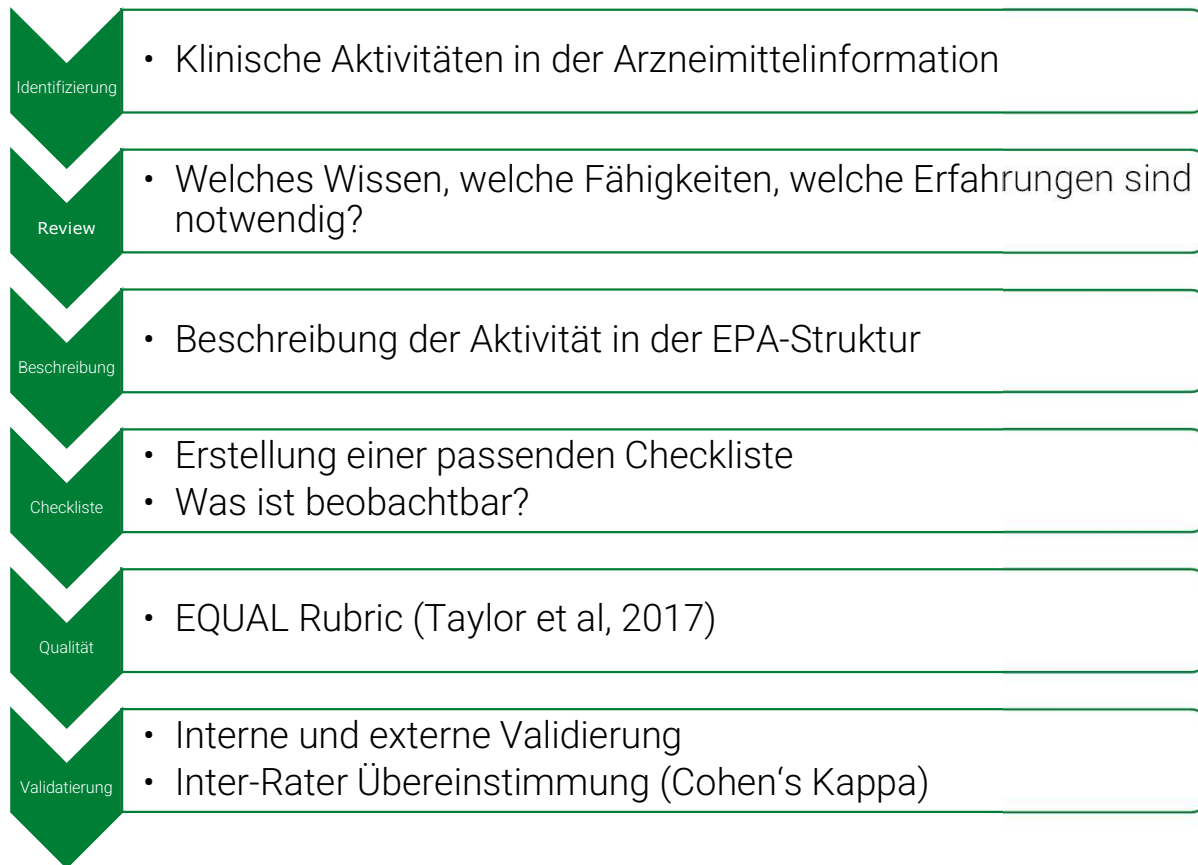
#### Activities

- Klinische Aufgaben, die erledigt werden müssen

➤ Wir möchten eine EPA zur Anfragebearbeitung in der Arzneimittelinformation erstellen.

# EPA - Entwicklung & Validation

## Ein Überblick



### EPA Struktur

1. EPA Titel
2. Beschreibung (Spezifizierung und Eingrenzung)
3. Mögliche Risiken bei Fehlern
4. Bedeutendste Kompetenzdomänen (CanMEDS)
5. Wissen, Fähigkeiten, Verhalten
6. Einschätzung (Assessment) Grundlagen für Fortschritte
7. Erwartungen bezüglich Erreichen eines bestimmten Niveaus von Selbstständigkeit
8. Gültigkeitsdauer

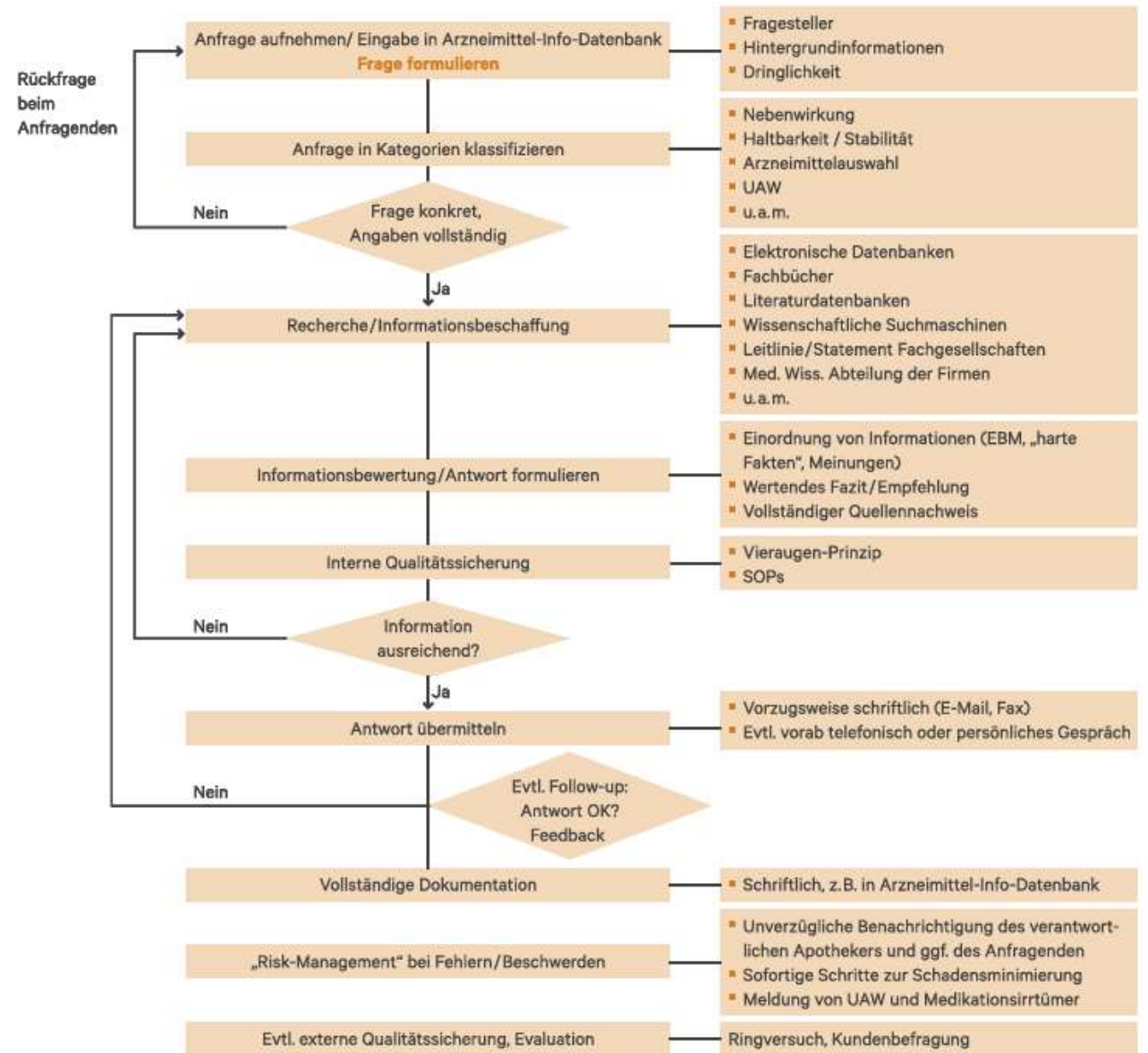
Breckwoldt J, Beckers SK, Breuer G, Marty A. „Entrustable professional activities“ Zukunftweisendes Konzept für die ärztliche Weiterbildung. Anaesthesist (2018), 67:452–457



# EPA Bearbeiten von Anfragen zur Arzneimittelinformation in KH-Apotheken (EPA AM-Info)

Ein erster Vorschlag

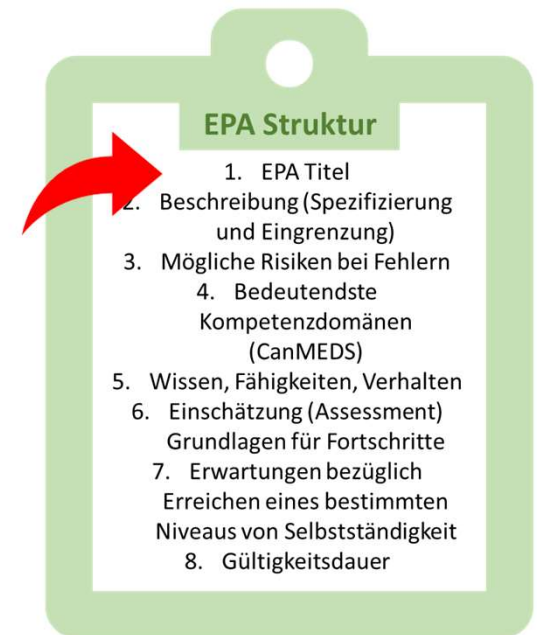
# Eine EPA für alles?



# Startpunkt: EPA Titel

---

1. EPA: Bearbeiten von Anfragen zur Arzneimittelinformation in KH-Apotheken
  - 1.1 Aufnehmen von Anfragen
  - 1.2 Klassifizieren von Anfragen
  - 1.3 Recherchieren von Informationen
  - 1.4 Analysieren und Bewerten von Daten
  - 1.5 Weitergeben der Informationen und Kommunizieren mit Anfragenden
  - 1.6 Dokumentieren der Anfragen und Antworten
  - 1.7 Durchführen von Follow-Up und Einholen von Feedback
  - 1.8 Ergänzen von untergeordneten Tätigkeiten oder spezifischen Themen?



Core EPA: Bearbeiten von Anfragen zur Arzneimittelinformation  
in KH-Apotheken

Nested EPA Aufnehmen von Anfragen



# Beschreibung (Spezifizierung & Eingrenzungen)

- Ausführliche Beschreibung der EPA
- Definition des EPA Bereichs im klinischen Kontext (klar & knapp)
- Chronologischer Ablauf aller notwendigen Arbeitsschritte (wenn notwendig)
- Überblick über mögliche Einschränkungen, z.B. für Lernende, die mehr Unterstützung/Anleitung benötigen bzw. die diese EPA nicht durchführen sollten
- Eine Beschreibung der Fähigkeiten von Lernenden sollte vermieden werden





# Core EPA: Bearbeiten von Anfragen AM-Info

---

## **Beschreibung (Spezifizierung und Eingrenzungen)**

Lernende (Pharmaziestudierende bis zu Apotheker\*in) sind in der Lage, selbstständig eine Arzneimittelinformationsanfrage entgegenzunehmen, diese zu priorisieren, die entsprechenden Fragen zum Erfassen aller Informationen an die anfragende Person zu stellen sowie entsprechende pharmazeutische Interventionen zu dokumentieren.

Die Ausführung dieser EPA beinhaltet: Bearbeiten von Anfragen in der Arzneimittelinformation in KH-Apotheken (übergeordnete EPA [gesamter Ablauf])

## **Limitationen:**

Bei folgenden Patientengruppen ist eine engere Betreuung durch Apotheker\*in notwendig:

- Anfragen zu off-label use (spezielle Datenbanken, untergeordnete EPA)

# Mögliche Risiken bei Fehlern

Die Entscheidung, dass die EPA durchgeführt werden darf (entrustment decision) beinhaltet immer Risiken.

Ziel: Umfassende Auflistung möglicher Komplikationen und negative Effekte, sollte die EPA nicht korrekt durchgeführt werden



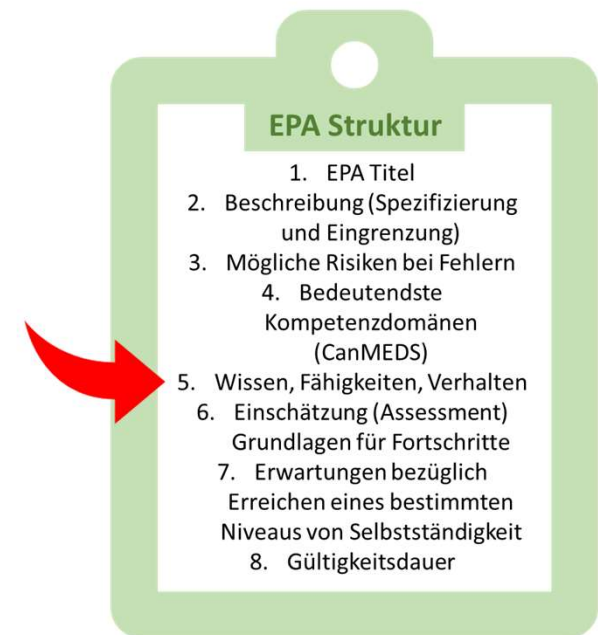
## Core EPA: Bearbeiten von Anfragen AM-Info

### Mögliche Risiken bei Fehlern

Fehlerhafte Empfehlungen des Lernenden/Apothekers aufgrund von unvollständiger, fehlerhafter Recherche und/oder fehlenden Informationen bei Aufnahme der Anfrage. Infolgedessen sind negative gesundheitliche Folgen für den Patienten möglich, die mit den abgegebenen Informationen an den Anfrager zusammenhängen.

# Wissen, Fähigkeiten, Verhalten

- Wichtigster Abschnitt!
- Dient als Hilfe für Lernende & Ausbilder
- Angabe der notwendigen Fähigkeiten, abschließende Kompetenzprüfung
- Verschiedene Verhaltenskategorien legen den Erwartungshorizont an die Lernenden fest:
  - (1) Empowerment (proaktives Verhalten)
  - (2) Zuverlässigkeit (Konsequentes, vorhersehbares und gewissenhaftes Verhalten, das von einem Gefühl der Verantwortlichkeit und des Verantwortungsbewusstseins gelenkt wird)
  - (3) Integrität (patientenzentriert, nach bestem Wissen und Gewissen)
  - (4) Fähigkeit (spezifisches Wissen, Fähigkeiten, Erfahrungen, Situationsbewusstsein)
  - (5) Bescheidenheit (erkennt eigene Grenzen, bereit um Hilfe zu bitten, offen für Feedback)



# Core EPA: Bearbeiten von Anfragen AM-Info

---

## Wissen, Fähigkeiten, Verhalten

→ Beispiel Fähigkeiten

### **Kommunikation (Interaktion im interprofessionellen Team)**

Strukturierter Austausch mit Arzt/ Ärztin und zur Erfassung der notwendigen Hintergrundinformationen. Weitergabe der Daten muss objektiv, ausgewogen und unabhängig von Interessen Dritter erfolgen. Widersprüchliche Daten müssen korrekt präsentiert werden. Antworten müssen zeitnah bzw. zum vereinbarten Zeitpunkt dem Kenntnisstand des Fragestellers entsprechend formuliert und auf dem vereinbarten Weg (z.B. Telefon, E-Mail) übermittelt werden.

# Einschätzung (Assessment)

- Mögliche Leistungserwartung für jede EPA
- Erwartungen sollten mittels 'Grad der Supervision' definiert werden
  - (1) Lernende/r ist nur (autorisierter) Beobachter
  - (2) Zu jeder Zeit direkte Supervision
  - (3) Moderate (punktuell direkte) Supervision
  - (4) Selbstständige Ausübung der EPA ("distant supervision")
  - (5) Kann andere Lernende bei dieser EPA supervidieren
- Ten Cate beschreibt 3 Möglichkeiten:
  - (1) Beobachtung
  - (2) Besprechung ("entrustment based discussion")
  - (3) Ergebnisorientiert



# Core EPA: Bearbeiten von Anfragen AM-Info

---

## Einschätzung (Assessment)

- **Ad hoc Anvertrauensentscheidung:** Schnelle Bewertung mit wenigen Informationsquellen (z.B. nur eine Beobachtung mit Anwendung der Checkliste oder Bestehen des AM-Info Ringversuches).
- **Summative Anvertrauensentscheidung:** Langfristige Bewertung mit mehreren Informationsquellen und dem Charakter einer Zulassung - mehrmals (mind. 2x) Beobachtung, Besprechung (mind. 4x) und Bewertung des AM-Ringversuch Ergebnisses (mind. 1x).

# Ausblick



EPA Refinement zusammen mit dem ADKA Ausschuss AM-Info



Validierung mit deutschsprachigen K&K



Veröffentlichung der EPA mit Checkliste



Anfertigung der nested EPA parallel/im Anschluss

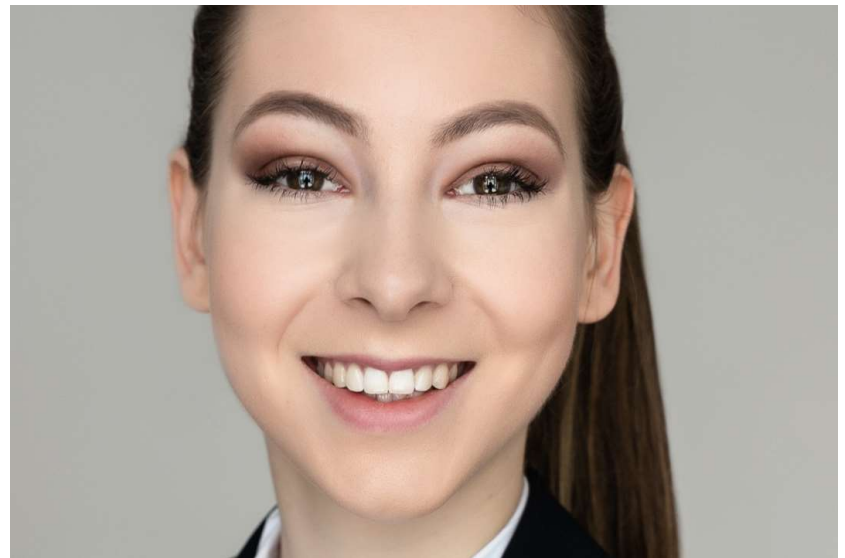


## Das EPA Team LMU München

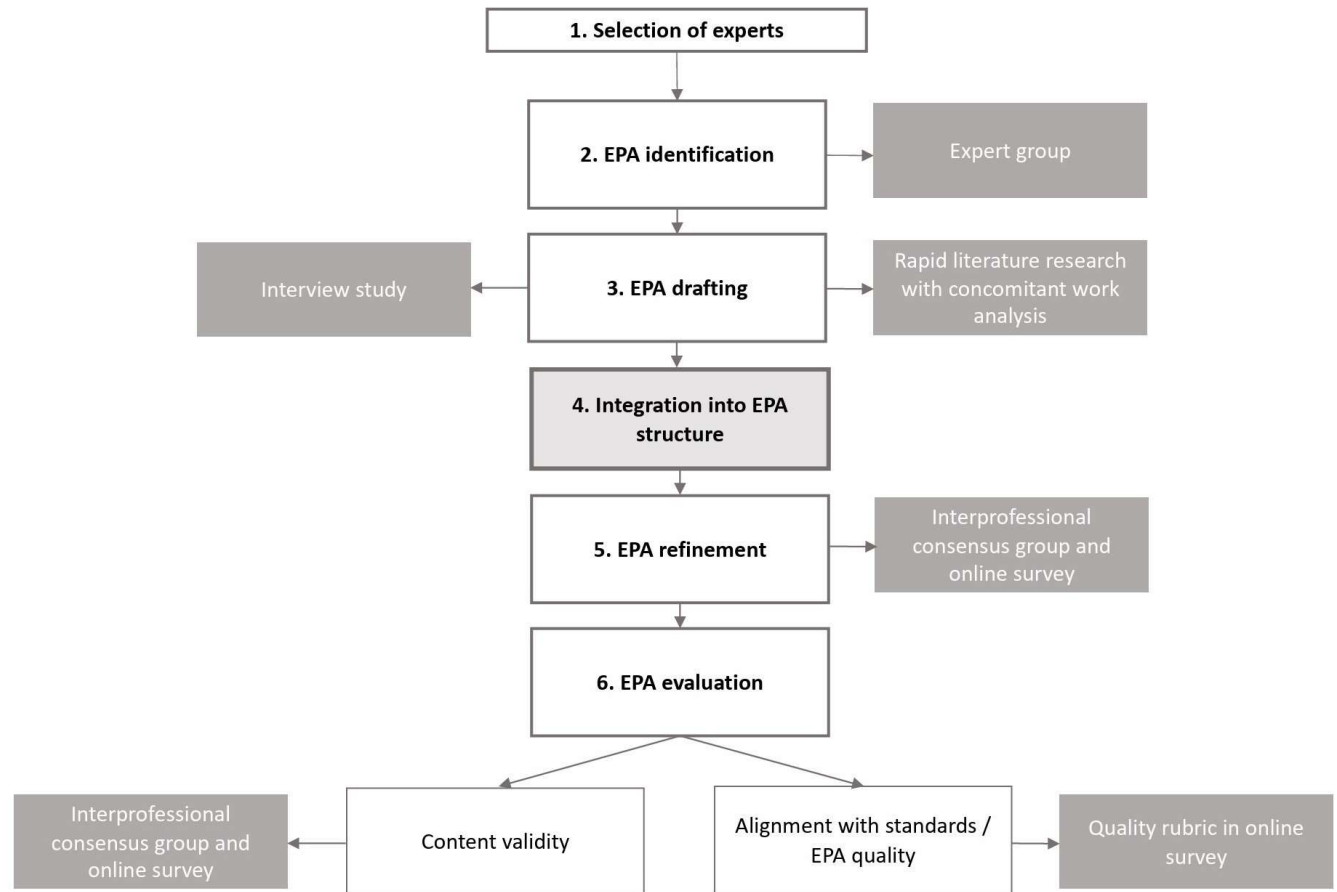
- Ula Bozic
- Matthias Wittl
- Ralf Schmidmaier
- Martin R Fischer
- Jan Zottmann
- Yvonne M Pudritz

**Kontakt:**

[yvonne.pudritz@lmu.de](mailto:yvonne.pudritz@lmu.de)



# Entwicklung einer EPA



# EPA Struktur

## EPA Struktur

1. EPA Titel
2. Beschreibung (Spezifizierung und Eingrenzung)
3. Mögliche Risiken bei Fehlern
4. Bedeutendste Kompetenzdomänen (CanMEDS)
5. Wissen, Fähigkeiten, Verhalten
6. Einschätzung (Assessment)  
Grundlagen für Fortschritte
7. Erwartungen bezüglich Erreichen eines bestimmten Niveaus von Selbstständigkeit
8. Gültigkeitsdauer